

Pressemitteilung

nova-Institut GmbH (www.nova-institut.eu)
Hürth, den 23. Juni 2020



Der Gewinner des Innovationspreises „Hemp Product of the Year 2020“ ist Henrys Hempharvester mit einem Frontlader-Anbau für die Ernte industriell angebauter Hanfblüten und -stängel – insbesondere für Kleinbetriebe

Zweiter Gewinner ist ein architekturwissenschaftliches Forschungskonsortium mit seinem modularen, netzunabhängigen Hanfhaus (SUNIMPLANT) in Marokko und dritter Gewinner ist die weltweit erste Faser des Typs Lyocell, die aus Hanffasern oder Faserabfällen hergestellt wird (Lyohemp™ knitwear)

Das nova-Institut gratuliert den jungen und innovativen Unternehmen und Instituten zu diesem großartigen Erfolg. Gerade in unsicheren Zeiten ist der Bedarf an Austausch, Kooperation und Innovation im schnell wachsenden Hanf- und Cannabissektor noch höher als sonst. Daher fand dieses Jahr das weltweit größte Geschäftstreffen für alle Bereiche der Hanf- und Cannabisindustrie online statt. Die 17th EIHA Hemp Conference wurde vom nova-Institut (Deutschland) in Zusammenarbeit mit der European Industrial Hemp Associatio (EIHA) mit Sitz in Brüssel organisiert.

Die 17th EIHA Hemp Conference brachte Experten aus der ganzen Welt zusammen, um die neuesten Entwicklungen bei der Verwendung von Hanf für Fasern, Schäben, Samen, Öl und CBD zu diskutieren. Nahezu 40 Referenten von führenden Unternehmen und Instituten stellten ihre neuesten Erkenntnisse vor. Die Onlinekonferenz war so interaktiv wie möglich, einschließlich zweier Podiumsdiskussionen über die Kooperation zwischen Europa und Nordamerika und die Zukunft von CBD. 226 Teilnehmer aus 35 Ländern nahmen an der Onlinekonferenz teil und diskutierten mehr als 250 Fragen.

Der Innovationspreis „Hemp Product of the Year 2020“

Zum dritten Mal in Folge wurde der Innovationspreis „Hanfprodukt des Jahres“ an die junge, innovative Hanfindustrie vergeben, der marktreife Anwendungen und Produkte auf der Basis von Industriehanf auszeichnete. Die Gewinner wurden online auf der 17th EIHA Hemp Conference vom 16. bis 17. Juni 2020 (www.eiha-conference.org) aus sechs nominierten neuen Materialien und Produkten gewählt. Nach einer kurzen Präsentation der sechs Kandidaten wurden die drei Gewinner online von den Teilnehmern der Konferenz gewählt und mit dem Innovationspreis geehrt, der von der kanadischen Firma Hemp for Health (www.hempforhealth.eu) gesponsert wurde.

Erster Platz

Henrys Hemp Harvester (Deutschland): Hanf-Erntegeräte

Henrys Hanf-Erntegerät ist ein Frontlade-Anbau zur Ernte von Hanfblüten und -stängeln. Nach vier Jahren Forschung, Entwicklung und Produktion hat sich die Erntemaschine zu einer langlebigen und bewährten Technologie etabliert, die qualitativ hochwertige Cannabisblüten hervorbringt. Die Erntemaschine kann von einem kleinen Traktor angetrieben werden. Der Rahmen und die Walzen bestehen zur Gewichtsreduzierung aus Aluminium, Ketten und andere produktberührende Teile bestehen aus Edelstahl um die Anforderungen für Lebensmittel- und Pharmaprodukte zu erfüllen, die Hauptaggregate und der elektrische Mähbalken werden hydraulisch angetrieben. Das Gewicht einer Konfiguration mit zwei Modulen liegt bei etwa 350 kg, so dass ihn jeder Traktor mit ausreichender Hydraulikleistung problemlos tragen kann.

Weitere Informationen: www.henryshempharvester.de

Zweiter Platz

ENAT (Marokko), ADRAR NOUH (Marokko), ENSA (Marokko), Fraunhofer CSP (Deutschland): SUNIMPLANT – Modulares, netzunabhängiges Hanfhaus

SUNIMPLANT ist ein modulares, netzunabhängiges Hanfhaus, inspiriert von den Bedürfnissen abgelegener Regionen wie z.B. dem marokkanischen Rif. Seine kugelförmige Gebäudehülle aus Hanffaser-Biokompositen integriert die rahmenlose PV-Technologie, die aus kristallinen Siliziumzellen besteht. Sie gehört zu den effizientesten auf dem Markt, da ihre Leistung durch das isolierende Trägersubstrat optimiert wird. Die durch Vakuuminjektion hergestellten Paneelen wurden zu hohen Anteilen mit pflanzlichen Harzen beschichtet. Die weisen im Vergleich zu synthetischen Harzen eine erhöhte UV-Beständigkeit auf und erreichen durch eine dichte Anordnung der Hanffasern eine Durchgangsbreite von 2,35 m. Das material- und energiesparende Design wurde durch die archaische afrikanische Architektur inspiriert und besteht aus einem low-carbon Hanfbeton (hergestellt aus Hanfschäben und Kalk), der mit den lokal verarbeiteten landwirtschaftlichen Abfällen der Region zusammengesetzt wird und eine hohe Wärmespeicherung aufweist.

Weitere Informationen: www.sunimplant.com

Dritter Platz

Sächsisches Textilforschungsinstitut e.V. (Deutschland): Lyohemp™ Strickwaren

Lyohemp™ Strickwaren werden aus einer innovativen Cellulosefaser hergestellt, die auf Chemiezellstoff basiert und aus biologisch angebautem Hanf gewonnen wird. Zellstoff und Fasern sind das Ergebnis eines gemeinsamen Forschungs- und Entwicklungsprojekt von deutschen und tschechischen Partnern. Der Zellstoff wurde so aufbereitet, dass ein hoher Anteil an Alpha-Cellulose mit einer sehr niedrigen Konzentration an anorganischen Verunreinigungen entstand. Schließlich wurde die Cellulose durch Trocken-Nass-Spinnen unter Verwendung von NMMO als Lösungsmittel in Fasern vom Lyocell-Typ umgewandelt. Die Maschenware besticht im Vergleich zu nativen Hanftextilien durch ihre glatte und edle Oberfläche. Die Faserzusammensetzung bewirkt eine hervorragende Färbung, insbesondere bei intensiven dunklen Farbtönen und ein hervorragendes Feuchtigkeitsmanagement. Die Verhandlungen mit kommerziellen Faserverarbeitern kommen gut voran. Die Markteinführung dieser Weltinnovation ist für Januar 2021 in Vorbereitung.

Weitere Informationen: www.stfi.de

nova-Institut dankt der European Industrial Hemp Association (EIHA) (Brüssel) für die gute Zusammenarbeit, MH medical hemp (Deutschland) und Hempro International (Deutschland) für die Unterstützung der 17th EIHA Hemp Conference als Gold-Sponsoren, SHIMADZU Europa (Deutschland) als Silber-Sponsor und CBDepot (Tschechische Republik) und Alvan Blanch Development Company (Vereinigtes Königreich) als Bronze-Sponsor. Besonderer Dank geht an Hemp for Health (Kanada) für die Unterstützung des renommierten Innovationspreises „Hemp Product of the Year 2020“.

Alle Pressemitteilungen des nova-Instituts, Bildmaterial und mehr zum Download (frei für Presse Zwecke) finden Sie auf www.nova-institute.eu/press

Verantwortlicher im Sinne des deutschen Presserechts (V.i.S.d.P.):

Dipl.-Phys. Michael Carus (Geschäftsführer)
nova-Institut GmbH, Chemiepark Knapsack, Industriestraße 300, 50354 Hürth
Internet: www.nova-institut.de – Dienstleistungen und Studien auf www.bio-based.eu
Email: contact@nova-institut.de
Tel: +49 (0) 22 33-48 14 40

nova-Institut ist ein privates und unabhängiges Forschungsinstitut, das 1994 gegründet wurde; nova bietet Forschung und Beratung mit Schwerpunkt auf dem Transformationsprozess der chemischen und stofflichen Industrie zu erneuerbarem Kohlenstoff: Wie kann fossiler Kohlenstoff durch Biomasse ersetzt werden, direkte CO₂-Nutzung und Recycling. Wir bieten Ihnen unser einmaliges Verständnis an, um den Übergang Ihres Unternehmens in eine klimaneutrale Zukunft zu unterstützen. Das nova-Institut hat 35 Mitarbeiter und einen Jahresumsatz von mehr als 3 Millionen €.

Abonnieren Sie unsere Mitteilungen zu Ihren Schwerpunkten unter www.bio-based.eu/email